



TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung

Titel: Schaffung einer unabhängigen Anlaufstelle für Ärztinnen und Ärzte in Fällen von Diskriminierung

Beschlussantrag

Von: Dr. Dr. Eva See als Abgeordnete der Landesärztekammer Hessen
Dr. Dorothea Sophie Kerner als Abgeordnete der Ärztekammer des Saarlandes
Prof. Dr. Doreen Richardt, LL.M. als Abgeordnete der Ärztekammer Schleswig-Holstein
Prof. Dr. Henrik Herrmann als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Dr. Christiane Groß, M.A. als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Victoria Witt als Abgeordnete der Ärztekammer Schleswig-Holstein
Dr. Ina Martini als Abgeordnete der Landesärztekammer Brandenburg
Dr. Heidemarie Lux als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Susan Trittmacher als Abgeordnete der Landesärztekammer Hessen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 128. Deutsche Ärztetag 2024 fordert die Landesärztekammern auf, eine zentrale Anlaufstelle für Ärztinnen und Ärzte in Fällen von Diskriminierung zu schaffen.

Begründung:

Zur Ermöglichung eines für alle sicheren Arbeitsumfeldes sowie zur Erhöhung der Attraktivität des ärztlichen Berufes ist die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle bzw. Ombudsstelle für Fälle von im beruflichen Kontext erlebtem Sexismus, Rassismus oder anderweitiger Diskriminierung notwendig. Diese muss u. a. eine rechtliche Beratung umfassen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

VORSTANDSÜBERWEISUNG